

**Wir erinnern
an die Bücherverbrennung
vom 10. Mai 1933
auf dem Frankfurter Römerberg.**



© historisches museum frankfurt

Wir laden ein.

Hören Sie auf einer öffentlichen Lesung
am 10. Mai 2013, ab 16 Uhr,
auf dem Frankfurter Römerberg
Texte, die damals verbrannt wurden,
von Autoren, die verfemt und verfolgt wurden.

In den Lese-Pausen sind musikalische
Zwischenspiele vorgesehen.

In die Feuer geworfen wurden die Bücher und Schriften hunderter Autoren, Schriftsteller, Wissenschaftler und Publizisten, die den Nazis und ihren Wegbereitern und Wegbegleitern unbequem und unerwünscht waren, die als gefährlich betrachtet wurden, weil sie dem faschistischen Geist nicht entsprachen, weil sie zu freiem Denken und Wissen inspirieren konnten.

Mit den Feuern im Mai 1933 wurden nicht nur Bücher verbrannt, sondern auch Freiheit, Kultur und Menschlichkeit zerstört.

Die Bücherverbrennungen in vielen deutschen Städten waren ein weiterer Schritt auf dem Weg in die Diktatur, zu Terror, Massenmord und Krieg.

Unter der Herrschaft des deutschen Faschismus bewahrheitete sich der Ausspruch von Heinrich Heine:

„... dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“.

Die Erinnerung an diese Ereignisse mahnt uns, nie wieder Entwicklungen zuzulassen, die zu einer solchen Barbarei führen.

Mit der Wiedergabe der Texte von Autoren, die verfemt und verfolgt wurden, wollen wir an die Verfemten und Verfolgten erinnern,

wollen zeigen, dass ihre Worte und Werke nicht vergangen und nicht vergessen sind, dass sie ein wesentlicher Teil unseres Kulturgutes sind und bleiben.

Ihre Bücher und Werke sind unverzichtbarer Teil unseres Gedächtnisses.

**Veranstaltet wird die Öffentliche Lesung
von der Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und
Antifaschisten (VVN-BdA),**

in Kooperation

*mit dem Verband deutscher Schriftsteller (LV Hessen),
dem Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.,
und der Ettie-und-Peter-Gingold-Erinnerungsinitiative,*

*gefördert vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft
der Stadt Frankfurt am Main;*

*unterstützt von der Deutschen Nationalbibliothek,
der Stadtbücherei Frankfurt am Main,
der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg,
dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels –
Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.,
dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB),
Region Frankfurt-Rhein-Main,
und der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Main
„Gegen Vergessen – Für Demokratie“ e.V.;*

*unter der Schirmherrschaft von
Oberbürgermeister Peter Feldmann.*

ViSdP: P.C.Walther; VVN-BdA-Büro:
Eckenheimer Landstr. 93, 60318 Frankfurt a.M.;
Tel.: 069/5970524; www.vvn-bda.de;
E-Mail: vvn-bda-ffm@web.de;
Konto 11845608, Postbank Frankfurt/Main, BLZ 50010060



Das Titelbild, ein 1933 entstandenes Gemälde von Heinz Woelcke von der Bücherverbrennung auf dem Römerberg, veröffentlichen wir mit freundlicher Genehmigung des Frankfurter Historischen Museums.